



Beate Weber, Abteilungsleiterin
Personal und Soziales

Personal und Soziales

DAS JAHR 2017 WAR FÜR DIE ABTEILUNG *PERSONAL UND SOZIALES* NEBEN DEN LAUFENDEN ARBEITEN GEPRÄGT DURCH DIE INITIIERUNG UND UMSETZUNG ZAHLREICHER PROJEKTE.

GESUNDHEITSMANAGEMENT

Für den Niersverband ist es wichtig, seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglichst voll und langfristig gesund zu halten. Es ist demnach als Niersverband auch nur konsequent, in die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu investieren. Dies wird durch die Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements bewerkstelligt. Eine neue Mitarbeiterin in der Abteilung *Personal und Soziales* ist deshalb unter anderem für diesen Bereich zuständig. Erste Schritte wurden bei dem breiten Spektrum an Themen des betrieblichen Gesundheitsmanagements bereits gemacht.

FACHKRÄFTEMANGEL ENTGEGENWIRKEN

Die demographische Entwicklung erschwert zunehmend die Schließung personeller Lücken. Der gezielte Ausbau von betriebli-

chen Fort- und Weiterbildungen bietet neben anderem eine Chance, dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken. Im Rahmen der Nachfolgeplanung von Führungspositionen fördert deshalb der Niersverband unter anderem, nach interner Ausschreibung und einem professionellen Auswahlverfahren, ab diesem Jahr drei junge Mitarbeiter bei ihrer Meisterausbildung zum Abwassermeister. Die Meisterschüler werden während ihrer Ausbildung von der Fachabteilung *Abwasser* eng begleitet und so auf ihre zukünftige Aufgabe sehr gut vorbereitet.

BEWERBERMANAGEMENT

Die Suche, Auswahl und Einstellung neuer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zentrale Erfolgsfaktoren der Zukunft. Es ist wichtig, von Beginn an die richtigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu finden. Mehr denn je sind Professionalität und der gezielte Umgang mit Bewerbern und Bewerberinnen beim Auswahlpro-



zess gefragt. Es ist deshalb sinnvoll, den Prozess der Stellenbesetzung durch qualifiziertes Personal zu steuern und damit Personalentscheidungen immer weiter zu optimieren. Aus diesem Grund wurde innerhalb der Abteilung *Personal und Soziales* in einem neuen Sachgebiet das Personal für diese Aufgabe gebündelt. Es ist zudem notwendig, zur Unterstützung des Personalbeschaffungsprozesses ein modernes flexibles Bewerbermanagementsystem anzuschaffen und einzuführen. Hierfür wurde ein aufwendiges Auswahlverfahren für eine geeignete Software in den letzten Monaten durchgeführt. Die Einführung ist für 2018 geplant.

SONSTIGE PROJEKTE

Wie im letzten Jahresbericht bereits erwähnt, führt der Niersverband ein neues Entgeltabrechnungssystem ein. Viele Phasen der Einführung haben wir bereits hinter uns gebracht. Wir stehen nun kurz vor der Softwareinstallation und dem Parallelbetrieb von Alt- und Neusystem. Ab dem Jahr 2018 steht das System dann aktiv zur Verfügung.

BESCHÄFTIGTE

Die Zahl der Beschäftigten stellt sich am Ende des Berichtsjahres wie folgt dar: 374 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

AUSBILDUNG BEIM VERBAND

Um den Fachkräftenachwuchs zu sichern, bildet der Niersverband in momentan acht verschiedenen Ausbildungsberufen aus und fördert sechs Studierende verschiedener technischer Fachrichtungen.

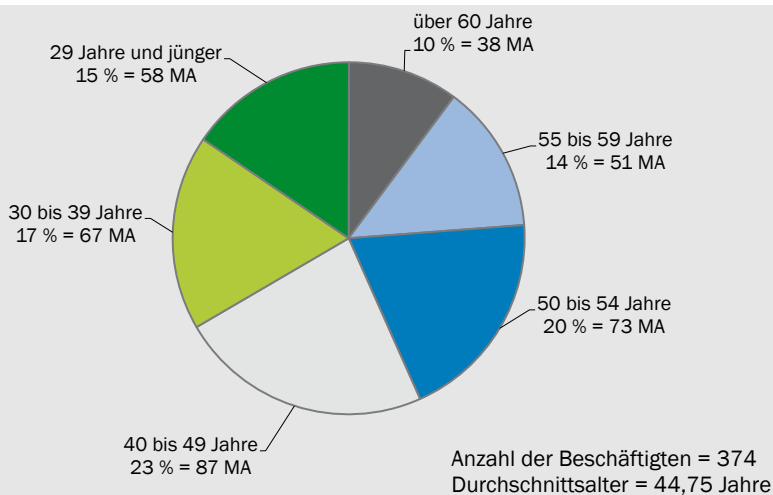
In diesem Jahr haben zwei Auszubildende (ein Metallbauer und eine Fachkraft für Abwassertechnik) ihre Ausbildung beim Niersverband erfolgreich absolviert.

Im August konnten vier neue Auszubildende (zwei Wasserbauer, eine Fachkraft für Abwassertechnik, eine Verwaltungsfachkraft) beim Niersverband begrüßt werden. Der Niersverband bildet damit momentan insgesamt 18 junge Menschen aus. Auch für das Jahr 2018 sind die Einstellungsverfahren für die neuen Auszubildenden nahezu abgeschlossen.

Insgesamt wird zum Oktober des Berichtsjahres in folgenden Berufen ausgebildet:

- Bauzeichner/in
- Elektroniker/in für Betriebstechnik
- Fachkraft für Abwassertechnik
- Informatikkauffmann/-frau
- Industriemechaniker/in
- Metallbauer/in, Fachrichtung Konstruktionstechnik
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Wasserbauer/in

Altersaufbau beim Niersverband



Azubis beim Niersverband



JUBILÄEN

Während des Berichtszeitraumes vollendeten 25 Beschäftigungsjahre:

- Daniel Jozefow, Betriebsschlosser in AW-B Mitte
- Christian Steinhauser, Bauzeichner in AW-PG
- Jonny René Gieres, Schlosser in AW-B Süd
- Friedrich Stelten, Fahrer in AW-E
- Georg Kloppenburg, Diplom-Ingenieur in AW-A
- Sabine Niemöller, Diplom-Ingenieurin in GL-L
- Rainer Wiemann, Schlosser in AW-B Mitte
- Hans-Peter van Loveren, Ver- und Entsorger in AW-B Nord
- Uwe Nickschas, Ver- und Entsorger in AW-B Süd
- Detlef Carl, Ver- und Entsorger in AW-B Süd
- Norbert Moertter, Diplom-Ingenieur in AW-BI
- Marion Wende, Verwaltungsfachangestellte in VF

PERSONALRAT

Der Personalrat setzt sich wie folgt zusammen:

bis zum 14.09.2017

- Jürgen Heisters (Vorsitzender)
- Jürgen Bleibel (erster stellvertretender Vorsitzender)
- Sebastian Rösner (zweiter stellvertretender Vorsitzender)
- Michael Gipmann (dritter stellvertretender Vorsitzender)
- Norbert Elders (vierter stellvertretender Vorsitzender)
- Dirk Bongardt (fünfter stellvertretender Vorsitzender)
- Engelbert Denneborg
- Jacqueline Nilges
- Roland Kempkes

ab dem 15.09.2017

- Jürgen Heisters (Vorsitzender)
- Jürgen Bleibel (erster stellvertretender Vorsitzender)
- Michael Gipmann (zweiter stellvertretender Vorsitzender)
- Norbert Elders (dritter stellvertretender Vorsitzender)
- Dirk Bongardt (vierter stellvertretender Vorsitzender)
- Engelbert Denneborg
- Jacqueline Nilges
- Manuela Fürst
- Roland Kempkes

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beim Tag der offenen Tür auf der Kläranlage Kevelaer-Weeze



SCHWERBEHINDERTEN- VERTRETER

Die Schwerbehindertenvertreterin ist Jeanette Ehmke. Ihre erste Stellvertreterin ist Sandra Krieger.

Die aufgrund der geltenden Vorschriften des Schwerbehindertengesetzes vorgeschriebenen Pflichtplätze konnten im Berichtsjahr alle besetzt werden, so dass keine Ausgleichzahlungen auf der Grundlage des Gesetzes zu zahlen sind.

GLEICHSTELLUNGS- BEAUFTRAGTE

Das Amt der Gleichstellungsbeauftragten wird durch Anita Blankenstein ausgeübt. Ihre Stellvertreterin ist Margit Heinz.

ARBEITSSICHERHEIT

(vom Vorsitzenden des Arbeitssicherheitsausschusses, Dr. Ulrich Otto, und der Koordinierungsstelle Arbeitssicherheit, Bernd Derse)

Persönliche Schutzausrüstung/ Arbeitsschutzkleidung

Die Persönliche Schutzausrüstung (PSA) bzw. Arbeitskleidung ist nach wie vor ein vorrangiges Thema. Aufgrund neuer Erkenntnisse

wurde durch die verantwortliche Explosionsfachkraft darauf hingewiesen, dass die Arbeitsschutzkleidung nicht den novellierten Rechtsnormen entspricht. Hierbei ist insbesondere die Ableitfähigkeit (ESD) ein wichtiges Kriterium. Daher wurden kurzfristig Trageversuche mit neuen Wetterjacken und Elektrikerbekleidung initiiert. Die Ergebnisse stehen noch aus. Auch ein ESD-Winterstiefel muss noch gefunden werden. Hierzu finden Trageversuche noch in dieser Winterperiode statt.

Elektronische Unterweisungen

Der Niersverband hat die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit, insbesondere über die mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen und die Maßnahmen zu ihrer Verhütung, entsprechend § 12 Abs. 1 Arbeitsschutzgesetz zu unterweisen. Diese Unterweisungen lassen sich aufgrund der dezentralen Struktur des Verbandes nur mit einem hohen Zeitaufwand durchführen. Daher wurde erstmalig in 2010 eine Unterweisung mit dem Medium Computer in Zusammenarbeit mit den linksrheinischen Wasserverbänden (Wasserverband Eifel-Rur, LINEG, Erftverband) durchgeführt. Hierbei hat der/die Mitarbeiter/in die Möglichkeit, innerhalb eines bestimmten Zeitraums die Unterweisung - hierbei handelt es sich um animierte Vorträge am Computer - unabhängig vom Ort oder Zeitpunkt zu erhalten. Im Anschluss an die Unterweisung wird durch einen so genannten „Wissens-

Engelbert Denneborg bei der Löschübung auf der Kläranlage Geldern



test“ dokumentiert, dass die Inhalte der Unterweisung verstanden worden sind. In 2017 sind vorhandene Module sowie der Fragen- und Antwortenkatalog aufgrund der Rückmeldungen der Kollegen/innen überarbeitet und korrigiert worden. Die Quote für die erfolgreiche Teilnahme liegt beim Niersverband bei nahezu 100 %.

Brandschutzhelfer

Gemäß § 10 ArbSchG Abs.1 hat der Niersverband „Maßnahmen zu treffen, die zur ... Brandbekämpfung und Evakuierung der Beschäftigten erforderlich sind. Aufgrund der zahlreichen Betriebsstellen bildet der Niersverband Brandschutzhelfer über den Vorgaben der Berufsgenossenschaft aus. Hierdurch wird eine große Flexibilität erreicht, da jetzt quasi jeder/jede Mitarbeiter/in als Brandschutzhelfer einsetzbar ist. Bei Betriebsstellen mit erhöhtem Publikumsverkehr – Kläranlage Mönchengladbach-Neuwerk, Verwaltung Viersen und Kläranlage Geldern – sind darüber hinaus noch Evakuierungshelfer notwendig, um Betriebsfremde bei einem Brandfall schnell aus Gefahrenbereichen bringen zu können. Diese sind noch zu beauftragen. In 2017 sind insgesamt 201 Mitarbeiter/innen geschult worden.

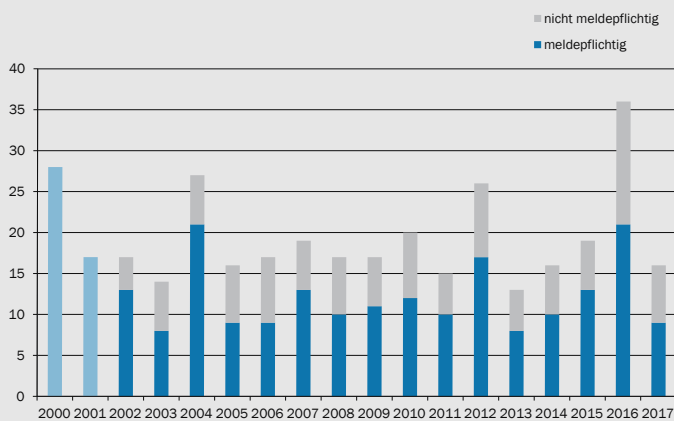
Unfallstatistik

Nach dem letzten Jahr ist in 2017 eine deutliche Abnahme der Unfälle zu verzeichnen. Die Anzahl von neun meldepflichtigen Unfällen zeigt, dass die intensivierete Unterweisung Früchte trägt. Insgesamt ereigneten sich vier Wegeunfälle, bei denen die Niersverbands-Mitarbeiter/innen als Verkehrsteilnehmer unverschuldet beteiligt waren.

Auffälligkeiten in der Verteilung der Unfallursachen sind nicht auszumachen.

Als Fazit ist festzuhalten, dass die im Arbeits- und Gesundheitsschutz getroffenen Maßnahmen beim Niersverband Wirkung zeigen. Die langfristig betrachteten, rückläufigen Unfallzahlen zeigen die Sensibilisierung der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für dieses Thema. Die in die Arbeitssicherheit investierten Zeit und Geldmittel sind nicht zusätzliche Kosten. Sie erhöhen nicht nur den Arbeits- und Gesundheitsschutz für alle Beschäftigten, sondern zusätzlich die Produktivität, indem sie Fehlzeiten durch Unfälle minimieren helfen.

Unfallstatistik des Niersverbandes (Arbeits- und Wegeunfälle)



Verteilung der Unfallursachen

